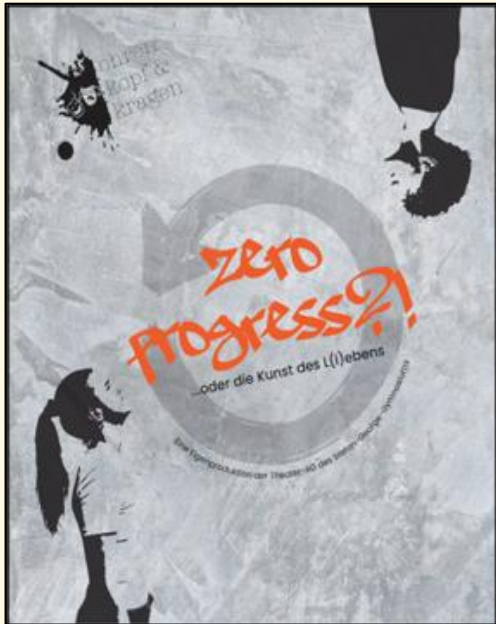


NEWSLETTER JUNI



Liebe Leserinnen und Leser,

die wenigen Wochen vor den Ferien waren nicht nur geprägt von letzten mündlichen Noten, Klassen- bzw. Kursarbeiten und Abgaben, sondern auch von einer Fülle an Veranstaltungen, Ereignissen, Erfolgen und Exkursionen. Einen kleinen Einblick in die unterschiedlichen Aktivitäten können Sie auf den nächsten Seiten gewinnen.

Sie finden unter anderem Berichte zu dem gelungenen Schulkonzert, der Aufnahmefeier der zukünftigen 5. Klässler, der beeindruckenden Inszenierung der Theater-AG, Fahrten nach Krakau, Metz und auf Klassenfahrt, den Erfolgen der Ruder-Mannschaft des SGGs, dem Besuch einer SWR-Journalistin und dem Kurator der Skulpturentriennale sowie zu Ausflügen ins Theater oder ins Morgenbachtal.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Schulleitung schöne und erholsame Sommerferien und viel Freude bei der Lektüre

Ihre

Karoline Daum

Einschulungsfeier der zukünftigen 5. Klässler/-innen

Das Stefan-George-Gymnasium freut sich, im nächsten Schuljahr 134 neue Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 5 in sechs Klassen begrüßen zu dürfen! Am Freitag, 12. Juni waren alle angehenden Fünftklässlerinnen und Fünftklässler sowie ihre Familien zu einer Andacht sowie zur Aufnahmefeier in der Sporthalle eingeladen.



Begrüßung durch den Schulleiter Herr Kühn



Unterstufenchor (Leitung Fr. Gelhard)



Orchesterklasse 7 (Leitung Hr. Fäth) und Schülersprecherin Sophie Schurr

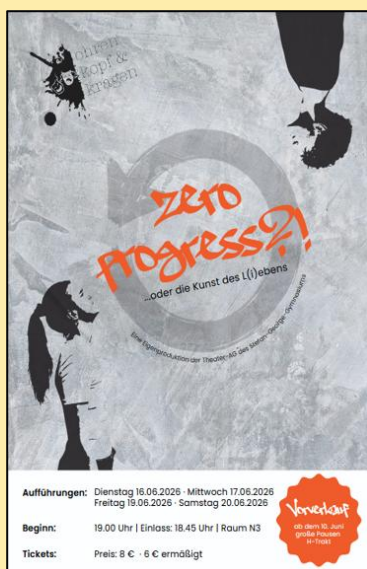
Die 5f und 5g bei der Enter-Rallye im Staatstheater Mainz

Im Mai waren die Klasse 5f und 5g bei der Enter Rallye zu Gast und durften einen spannenden Blick hinter die Kulissen des Theaters werfen. Dabei gab es jede Menge zu entdecken: Die Schülerinnen und Schüler konnten die beeindruckende Bühnentechnik bestaunen, selbst einmal auf der Bühne stehen und einen Blick auf die vielen unterschiedlichen Kostüme werfen.



Auch die Schreinerei und die Maskenbildnerei konnten besichtigt werden. Hier erfuhren die Kinder, wie Kulissen gebaut werden und wie durch Schminke, Perücken und kreative Ideen die verschiedensten Theaterfiguren entstehen. Das eigentliche Highlight des Tages wartete jedoch zum Schluss: In der Kuppel des Theaters fand ein Verkleidungswettbewerb statt. Ausgestattet mit fantasievollen Kostümen schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in unterschiedliche Rollen und präsentierten ihre Verwandlung. Dabei entstanden viele lustige Momente und jede Menge gute Laune. Im Juni besuchten die beiden Klassen das Theaterstück „Kannawoniwasein“ und erlebten das Theater erneut – diesmal aus der Perspektive des Publikums auf dem Parkett, jedoch mit einer großen Portion Theaterexpertise.





Die Theater-AG präsentiert:

„ZERO progress?! - oder die Kunst des L(i)ebens“



Diese Woche war es endlich so weit. Nach einem aufregenden Jahr, in dem sich die Theater-AG noch einmal ganz neu aufgestellt hat (Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen), fanden die vier Vorstellungen unserer **Eigenproduktion „ZERO progress?! - oder die Kunst des L(i)ebens“** diese Woche endlich statt. Die ersten beiden Vorstellungen konnten wie gewohnt in N3 auf die Bühne gebracht werden. Wegen der Temperaturen mussten wir dann leider für die restlichen zwei Termine auf den überdachten Pausenhof ausweichen, was sich aber auch als sehr spannende und gewinnbringende Erfahrung herausgestellt hat. Dazu kam dann noch der krankheitsbedingte Ausfall einer Schauspielerin. Die Gruppe hat gemeinsam eine Lösung gefunden, so dass das Publikum gar nichts von der spontanen Umbesetzung gemerkt hat. Nun kann uns nichts mehr aus der Bahn werfen.

Am Montag geht es dann weiter zum **Landesschultheatertreffen**, wo wir unser Stück am Montag, dem 22.06.2026 um 14 Uhr im Saal U17 des Staatstheaters Mainz vor vier anderen Schulen aus Rheinland-Pfalz aufführen dürfen.

An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich dem **Förderverein**, dem **Verein der Freunde und ehemaligen Schüler des SGG** und dem **Landesverband Theater in Schulen** für die Förderung unserer Arbeit danken.



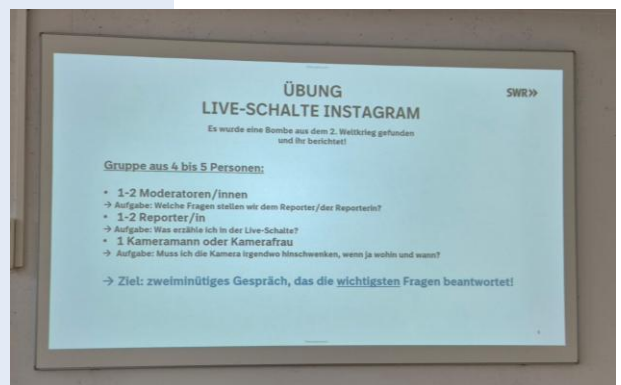
„Journalismus macht Schule“

Am 02.06.2026 von der 1. bis zur 6. Stunde nahmen jeweils eine Doppelstunde die Klassen 9f und 10b sowie der GK D der MSS 12 an dem kostenfreien Angebot des SWRs teil. Organisiert von Frau Lasota und durchgeführt von der SWR-Journalistin Frau Damaris Diener erhielten die Schüler/-innen nach einer Abfrage bzgl. ihrer Nutzung verschiedener Medien einen Einblick in die Sendeanstalten der ARD und des SWRs sowie in den Alltag von öffentlich-rechtlichen Medienprofis. Eine Einführung in die Aufgaben und Grundsätze des Journalismus ging einher mit einer Abgrenzung zu der Tätigkeit von Influencern.



In einer Gruppenarbeit übten die Schüler/-innen dann eine Live Schalte für Instagram vorzubereiten und vor Ort durchzuführen.

Der zweite Teil des Workshops legte den Fokus auf Fake News und ging anhand verschiedener Beispiele der Frage nach, wie es gelingt, Informationen einzuordnen, zu vergleichen und auf Qualität und Glaubwürdigkeit zu überprüfen.



„Ich fand den Workshop gut und sehr informativ. Zusätzlich fand ich ihn interessant gestaltet und auch die Gruppenarbeit war schön. Man hat einen guten Einblick in die Arbeit eines Journalisten bekommen.“ (Raphael)

„Der Workshop war sehr interessant und gut vorbereitet. Besonders zu sehen, wie sich die anderen Klassenkameraden informieren und Medien nutzen war ein schöner Einstieg. Fake-News und KI zu erkennen ist ein wichtiges Thema. (...)“ (Lena)

„Ich fand das Rollenspiel als Reporter super!“ (Adrian)

Landeswettbewerb Physik

Seit langer Zeit konnten wir – die Fachschaft Physik – wieder Schüler zur Teilnahme am Landeswettbewerb Physik motivieren, was uns sehr freut.

Der Landeswettbewerb Physik besteht insgesamt aus drei Runden: in der 8. Klasse nimmt man an der ersten Runde teil, bei der man sich für die zweite Runde qualifizieren kann.

In der 9. Klasse nimmt man dann an der zweiten Runde teil, bei der man dann tolle Preise gewinnen und sich für die dritte Runde qualifizieren kann.

Besondere erfreulich ist, dass wir am SGG unter den drei Teilnehmern gleich zwei Preisträger haben:

Merle Leven (9d) hat einen **2. Preis** erlangt und damit einen Buchpreis, sowie die Teilnahme an einem dreitägigen Physik Seminar an der RPTU Kaiserslautern gewonnen.

Tim Jockers (8d) hat einen **1. Preis** erhalten und sich damit für die zweite Runde qualifiziert.

Herzlichen Glückwunsch!



Liebe Schülerinnen und Schüler:

Für alle, die die 8. Klasse schon hinter sich haben: der Einstieg ist auch noch in Klasse 9 möglich!

Für alle, die die 8. Klasse noch vor sich haben: euch möchten wir schon heute zur Teilnahme an diesem tollen Wettbewerb motivieren. Wenn du gerne zu Hause bastelst, experimentierst und tüftelst ist dieser Wettbewerb eine hervorragende Sache! Sprecht uns an!

SGG-Schulkonzert am 11. Juni 2026

Das traditionelle Jahreskonzert des SGG fand in diesem Jahr am 11. Juni in der sehr gut besuchten Turnhalle statt. Mit einem abwechslungsreichen Programm begeisterten die Schülerinnen aller Jahrgangsstufen ihr Publikum von 19 bis nach 22 Uhr und zeigten die Ergebnisse des Schwerpunkts Musik am SGG.

Den Anfang machte der **Instrumentalkreis** unter der Leitung von **Herrn Pausch**. Die jungen Nachwuchsmusikerinnen und -musiker der Klassen 5 und 6 boten nicht nur instrumentale Versionen von „High Hopes“ und „Counting Stars“ dar, sondern überzeugten auch mit „Avenir“ der französischen Sängerin Louane.



Für sommerlich-gute Laune sorgte danach **der Unterstufenchor von Frau Gelhard**. Die jungen Sänger zeigten ihre Freude am gemeinsamen Singen und Performen in unterschiedlichen Besetzungen. Egal ob „80 Millionen“ vom Gesamtchor oder die beeindruckende solistische Darbietung mit Unterstützung des Chores bei „Die da?!?!“ von den Fantastischen Vier – der Unterstufenchor zeigte, wie vielseitig das chorische Singen ist.





Es folgte die **Orchesterklasse 7**, die gemeinsam mit ihrem Lehrer **Herrn Fäth** ihr erstes Jahreskonzert bestritt. Die mit 39 Musikerinnen und Musikern sehr groß besetzte Klasse begeisterte das Publikum mit einer ebenso großen stilistischen Vielfalt. Dabei zeigten sie mit „Shallow“, „What was I made for“, „Sweet Dreams“ und „Hall of Fame“, dass sie mit der Musik der 80er ebenso vertraut sind wie mit Billie Eilish.



Frau Gelhards Orchesterklasse präsentierte danach Coldplays „Clocks“ sowie „Up!“ und „Stressed Out“ und überzeugte im Anschluss in einer sehr gelungenen gemeinsamen Performance mit der **Orchesterklasse 9** bei „Eye of the Tiger“ von Survivor.

Vor der Pause hatte noch die Orchesterklasse 9, ebenfalls von Frau Gelhard geleitet, ihren Auftritt. Mit Klassikern wie Totos „Africa“ und „Don't look back in anger“ von Oasis präsentierten sie anspruchsvolle Arrangements und zeigten, dass sie im vierten Jahr des gemeinsamen Musizierens schon zu Bühnenprofis geworden sind.



Für Gänsehaut zu Beginn des zweiten Konzertteils sorgten **dann Hannah Sayed und Dennis Lamp** mit zwei Gesangsduetten. Bei „If the world was ending“ und „Perfect“ in der Version von Ed Sheeran und Beyoncé stellten der frühere SGG-Schüler und die 12.-Klässlerin unter Beweis, auf welch hohem Niveau sie zusammen Musik machen.

Die **Orchesterklasse 10** unter Leitung von **Herrn Hofmann** brachte danach die Turnhalle mit ihren intensiven Arrangements zum Beben und zeigte mit ihrer Version von „Ring of fire“ sowohl große Spielfreude als auch musikalische Präzision.

Der **11er-Kurs** von **Frau Gelhard** spannte daran anschließend einen weiten Bogen von ABBA über a-ha zu David Guetta und überzeugte mit Arrangements, in denen die Musikerinnen und Musiker ihre Talente an den Streich- und Blasinstrumenten ebenso unter Beweis stellen konnten wie am Piano oder den Drums.



Den Abschluss des Abends machte dann der **12-Kurs** von **Herrn Pausch**, die ihr letztes großes Schulkonzert vor dem Abitur gestalteten. Nach den stark präsentierten Arrangements, unter anderem von „Stairway to heaven“ und „Beat it“ hatte der Kurs eine Überraschung fürs Publikum und vor allem für Herrn Pausch vorbereitet. Mit einem selbst umgetexteten „Auf uns“ bedankten Sie sich bei ihrem Lehrer schon jetzt für eine tolle Zeit im musikpraktischen Kurs.



Metzfahrt

Wir, der Französisch-Leistungskurs der Klassenstufe 12, waren vom 15. – 16.06.2026 in Metz. Innerhalb von knapp 24 Stunden haben wir die Stadt erkundet und uns vor allem kulinarisch weitergebildet.

Wir haben die Kathedrale besichtigt, das Museum Centre Pompidou Metz mit der berühmten Banane besucht und viele französische Spezialitäten gegessen. Neben den beliebten Crêpes, pains au chocolat und Flammkuchen, gab es auch Muscheln, bei denen sich die Meinungen geteilt haben. Unser Highlight der Fahrt war unsere spontane Bootstour auf der Mosel, bei der wir selbst das Steuer übernommen haben. Die angsterfüllten Schreie von Frau Quapil waren in ganz Metz zu hören. Am nächsten Tag haben wir eine kleine Shoppingtour gemacht und nach einem Großeinkauf beim Bäcker hieß es dann auch schon wieder: ab nach Hause!



Wir hatten alle sehr viel Spaß zusammen und hoffen, im nächsten Jahr wieder eine Exkursion machen zu können!



Kletter-AG erklimmt „Binger Wand“



In der vorletzten Schulwoche unternahm unsere Kletter-AG unter der Leitung von Herrn Siegmund sowie Frau Temp (HiGa) mit insgesamt 15 Schülerinnen und Schülern eine spannende Exkursion. Ziel war es, die im vergangenen Schuljahr erlernten Techniken und Fähigkeiten erstmals unter realen Bedingungen am Naturfelsen anzuwenden und zu erproben.

Auf Höhe von Trechtingshausen führte der Weg die Gruppe hinauf ins Morgenbachtal, das als eines der größten, beliebtesten und landschaftlich reizvollsten Klettergebiete im gesamten Rhein-Main-Gebiet gilt. Umgeben von beeindruckender Natur bot sich den Teilnehmenden eine ideale Kulisse, um ihre Fertigkeiten weiterzuentwickeln und neue Herausforderungen zu meistern.



Etwas abseits der Hauptfelsgruppe richtete die AG ihr Lager an der sogenannten „Binger Wand“ (auch „Fliegerwand“) ein. Mit einer Höhe von knapp zehn Metern bietet dieser Felsen eine Vielzahl an Kletterrouten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und eignete sich damit hervorragend für die Gruppe.

Trotz leichten Regens ließen sich die Schülerinnen und Schüler nicht entmutigen und gingen hochmotiviert an die Felsen. Mit großem Engagement und wachsendem Selbstvertrauen konnten zahlreiche Routen erfolgreich bewältigt werden – eine Leistung, die selbst die AG-Leitung beeindruckte und den Ausflug zu einem rundum gelungenen Erlebnis machte.



Die Exkursion verdeutlicht einmal mehr den hohen Stellenwert praxisorientierter Lernangebote an unserer Schule und zeigt, wie schulisches Lernen durch außerschulische Erfahrungen sinnvoll ergänzt und bereichert werden kann.



Klassenfahrt der 8e nach Freiburg im Breisgau und Strasbourg

Montag, 18.05.2026

Am Montag, den 18.05.2026, begann unsere Klassenfahrt nach Freiburg im Breisgau. Die Abfahrt erfolgte um 9.30 Uhr ab Bingerbrück beziehungsweise Bingen Hauptbahnhof. Nach einer entspannten Zugfahrt mit guter Stimmung und ersten Gesprächen über die bevorstehenden Tage erreichten wir Freiburg gegen 14.00 Uhr. Nach der Ankunft ging es gemeinsam zur Jugendherberge. Dort erfolgte zunächst die Zimmeraufteilung, anschließend konnten die Zimmer bezogen und eingerichtet werden. Nachdem Koffer ausgepackt und sich alle etwas orientiert hatten, nutzten wir die Zeit, um die Jugendherberge näher kennenzulernen und die verschiedenen Bereiche zu erkunden.

Am Abend traf sich die Gruppe zum gemeinsamen Abendessen in der Jugendherberge. In angenehmer Atmosphäre wurde der erste Tag besprochen und Kraft für das Abendprogramm gesammelt.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages folgte anschließend mit der **Historix-Stadtführung „Vampire, Blut und böse Buben“** durch Freiburg bei Nacht. Der historisch gekleidete Stadtführer nahm die Gruppe mit auf eine spannende Reise in das mittelalterliche Freiburg. Unter dem Leitgedanken **„Folget meinem Licht“** führte er durch die nächtlichen Gassen der Altstadt und erzählte eindrucksvoll von düsteren Geschichten, geheimnisvollen Ereignissen und dem Leben im Freiburger Mittelalter. Zwischen historischen Fakten und schaurigen Erzählungen über Vampire, Blut und zwielichtige Gestalten entstand eine besondere Atmosphäre, die die Stadt aus einer ganz neuen Perspektive erleben ließ.

Mit vielen neuen Eindrücken und spannenden Erlebnissen ging ein abwechslungsreicher erster Tag der Klassenfahrt zu Ende.

Bericht von: Matthias Scholl



Dienstag, 19.05.2026

An unserem zweiten Tag in Freiburg, waren wir auf einer Stadtführung durch die Stadt Freiburg. Wir haben viele verschiedene Orte gesehen und Themen besprochen, wie zum Beispiel interessantes über das Freiburger Münster und die Formen und den Aufbau der Kirchen in der damaligen Zeit und wie sich diese im Laufe der Jahre, durch Anbauten oder andere historische Ereignisse, veränderten. Doch das was am meisten herausgestochen hat, war das architektonische sehr besondere Freiburg mit seinen Wassersystemen und wie es in der heutigen und damaligen Zeit Vorteile für die Bewohner und Berufszweige gebracht hat. Wir haben auch die Geschichte gehört, dass wenn man unabsichtlich in die Freiburger Bächle fällt, man sich an die Stadt Freiburg binden muss. Dies sollte dann in Form einer Heirat mit einer Freiburgerin oder einem Freiburger passieren. Natürlich wurde danach ausgiebig versucht den ein oder anderen Schüler / andere Schülerin in ein Bächle zu stoßen 😏.

Der Tag war sehr besonders und wir haben außer der sehr guten Stadtführung auch sehr leckeres Essen gegessen. Alles in allem war der Tag sehr schön, interessant wie auch spannend. Wir könne Freiburg sehr empfehlen.

Bericht von: Samu, Ahmad, Pedro und Louis

Am Dienstag besuchten wir die wärmste Stadt Deutschlands ein zweites Mal, dieses Mal jedoch am Tag. Wir bekamen eine Stadtführung und somit einen Überblick über die Wahrzeichen von Freiburg, beispielsweise das Münster sowie die Bächle. Jedoch bekamen wir auch berühmte Plätze zu sehen wie die Markthalle, das Schwaben- und das Münstertor. Danach durften wir eigenständig die Stadt erkunden. Am Nachmittag fuhren wir mit einer Bergbahn auf den Schauins-Land.

Zwar konnte jener mit seiner beeindruckenden Höhe von 1248m etwas beängstigend in der Gondel erscheinen aber der Ausblick war fantastisch und man konnte die ganze Region überblicken. Neben dem fantastischen Ausblick, konnten wir uns auf dem Spielplatz, der sich an der Aussichtsplattform befand auch noch ausgiebig austoben und haben zum Abschluss noch ein tolles Gruppenfoto mit Ausblick über die Region gemacht. Anschließend fuhren wir mit der Straßenbahn wieder zurück zur Jugendherberge. Es war ein sehr schöner Tag mit unserer Klasse.

Bericht von: Josy Löhnert



Mittwoch, 20.05.2026

Am Mittwoch den 20.05.2026 waren wir, die Klasse 8e in Strasbourg. Wir sind morgens um 9 Uhr mit einer anderen Klasse losgefahren und haben Strasbourg gegen 16:45 Uhr wieder Richtung Freiburg verlassen. In Strasbourg angekommen, hatten wir 5 Stunden Freizeit, wobei wir eine Fotochallenge mit französischen Aufgaben zu Strasbourg erfüllen mussten, um die Stadt besser kennenzulernen. Mit Fotos mussten wir beweisen, dass wir die Aufgaben erledigt haben. Eine der insgesamt 10 Aufgaben war es, drei Leute in Strasbourg zu interviewen und anschließend ein Foto mit ihnen zu machen. Die ersten drei Teams (Team 1: Kiril, Finja, Henri, Bahadir / Team 2: Marie, Stella, Jonas, Noah K. / Team 3: Josy, Elia, Fabienne) bekamen, wenn sie wollten, zur Belohnung ein Getränk ausgegeben. Nachdem wir die Fotochallenge erledigt hatten, gingen wir in Kleingruppen shoppen und auf Erkundungstour durch die Stadt. Nach einiger Zeit versammelten sich viele von uns bei dem Geschäft „Cinnamon Rolls“, dort kam der Geschäftsinhaber zu uns und fragte ob er ein Bild von uns für seine Internetseite des Ladens machen dürfte, um zu zeigen, dass auch Jugendliche dort essen. Außerdem macht er ein Video für seinen Chef, der aus Deutschland kommt. Zurück in der Jugendherberge gab es wie immer um 18:30 Uhr Abendessen. Am Abend haben wir gemeinsam das Fußballspiel Freiburg gegen Aston Villa in der Jugendherberge angeschaut. Insgesamt war es ein sehr schöner und erlebnisreicher Tag.

Bericht von: Elia, Fabienne, Stella und Marie



Gruppenbild vor dem Straßburger Münster und im Europa Park

Donnerstag, 21.05.2026

Am frühen Morgen um 08:30 Uhr, ging es für uns mit dem Bus Richtung Rust zum Europa-Park. Die Freude war groß und sobald wir ankamen, machten wir uns schon in mehreren Kleingruppen auf den Weg. Eine Gruppe fuhr direkt die Achterbahn „Silver Star“. Durch ihre Höhe und ordentlich Speed, war das ein guter Anfang. Die andere Gruppe hat mit der Achterbahn „Pegasus“ begonnen, um sich erstmal wieder langsam an die Achterbahnfahrten zu gewöhnen.

Danach ging es direkt zur nächsten Achterbahn und die Gruppen durchmischten sich, fanden zusammen und erkundigten sich nach dem schnellsten Weg zur Bahn „Voltron“, der Hauptattraktion des Europa-Parks welche sich im kroatischen Bereich befindet. Um den Energiekick und das Adrenalin weiter zu haben, ging es dann nochmal zur „Silver Star“.

Nach diesen beiden Achterbahnen, mussten wir uns mit einer Fahrt der Wildwasserbahn abkühlen. Die Gruppen sind viele verschiedene Achterbahnen und Attraktionen gefahren und waren am Ende zufrieden und deutlich k.o.

Bericht von Mara und Maya

Freitag, 22.05.2026

Nach fünf ereignisreichen Tagen in Freiburg im Breisgau hieß es am Freitag Abschied nehmen. Nach dem letzten Frühstück in der Jugendherberge wurden die Zimmer geräumt, das Gepäck ein letztes Mal kontrolliert und die Heimreise angetreten.

Die Rückfahrt führte mit dem Zug von Freiburg über Offenburg, Karlsruhe und Mainz zurück nach Bingerbrück beziehungsweise Bingen. Trotz sorgfältiger Planung erwies sich die Zugfahrt als herausfordernd: Die Züge waren prall gefüllt, vielerorts blieb kaum Platz zum Sitzen und ein großer Teil der Strecke musste stehend zurückgelegt werden. Enge Gänge, voll besetzte Abteile und mehrere Umstiege verlangten allen Beteiligten einiges an Geduld und Durchhaltevermögen ab.

Dennoch blieb die Stimmung innerhalb der Gruppe bemerkenswert positiv. Zwischen Gesprächen, gemeinsamen Erinnerungen und dem Austausch über die vergangenen Tage wurde deutlich, wie sehr die Klasse während der Fahrt zusammengewachsen war. Auch wenn Müdigkeit und Erschöpfung zunehmend spürbar wurden, überwogen Freude und Dankbarkeit über die gemeinsam verbrachte Zeit.

Platt, aber voller Eindrücke erreichten Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte schließlich wieder Bingerbrück beziehungsweise Bingen. Hinter allen lagen fünf intensive Tage in Freiburg mit zahlreichen Erlebnissen, neuen Erfahrungen und besonderen Begegnungen.

Die Klassenfahrt bot weit mehr als nur einen Ortswechsel. Sie stärkte die Klassengemeinschaft, eröffnete neue Perspektiven und schuf gemeinsame Erinnerungen, die sicherlich noch lange nachwirken werden. Sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrkräfte war die Zeit in Freiburg geprägt von neuen Erkenntnissen, gegenseitigem Lernen und vielen schönen Momenten. So endete eine rundum gelungene Klassenfahrt, die allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben dürfte.

Bericht von: Matthias Scholl



Segeltörn auf dem IJsselmeer der Klasse 8f

Am Montag, den 18. Mai 2026 trafen wir uns um 5.45 Uhr am Parkplatz Gerbhausstraße in Bingen. Wir verstaute unser Gepäck im Reisebus und dann ging die Fahrt Richtung Holland los. Nach langen sieben Stunden sind wir gegen 13 Uhr an unserem Ziel, dem Hafen Enk-huizen angekommen. Dort erwarteten uns schon der Kapitän Jan, der Skipper Andreas sowie der Hund Finn auf unserer Unterkunft für die nächsten Tage, dem Segelschiff „Novel“. Nach-dem alle ihre Kajüten bezogen hatten, wurden wir für eine Besprechung zusammengerufen, da wir erst einmal eine Einweisung bekamen. Dann war es endlich soweit! Nach einem kur-zen Gewitter wurden die Segel ausgepackt, gehisst und wir stachen in See. Leider war es an diesem Tag nicht so windig, weshalb wir nur 1-2 km/h schnell segeln konnten. Gegen Abend kamen wir am Hafen in Stavoren an. Nach dem gemeinsamen Abendessen durften wir in kleinen Gruppen den Hafenort erkunden. Da wir uns die Woche selbst versorgen mussten, nutzen einige die Gelegenheit zum Einkaufen. Um 22 Uhr sollten wir aufgrund der Hafenruhe zurück auf dem Boot sein. Ab 23 Uhr war Bootsruhe und Zeit zum Schlafen.

Nach einer ruhi-gen Nacht gab es am Dienstagmorgen Frühstück und wir durften uns bis 10 Uhr frei beschäf-tigen, da wir dann wieder mit dem Segeln starteten. An diesem Tag hatten wir stärkeren Wind, weshalb wir auch schneller voran kamen. Leider mussten wir dafür aber auch eine Weile unter Deck bleiben, da es aufgrund von zu hohen Wellen und zu starkem Wind sehr gefährlich für uns war.



Gegen 12 Uhr erreichten wir die Schleuse zwischen dem IJsselmeer und der Nordsee. Von dort aus ging es weiter in Richtung der Nordseeinsel Texel. Als wir dort ankamen, packten wir gemeinsam die Segel ein und bekamen einige Informationen vom Kapitän zur Insel. Nach dem Mittagessen hatten wir Freizeit und besichtigten die Stadt. Nach dem Abendessen spielten manche Karten, andere unterhielten sich oder nutzten die Handyzeit. Alles sah nach einem ruhigen Abend aus, bis gegen 22 Uhr eine Gruppe Jugendlicher ohne Erlaubnis auf unser Boot kam. Der Kapitän rief deshalb die Polizei. Die Jugendlichen verließen freiwillig das Boot und die Polizei hielt Nachtwache am Hafen, sodass doch noch alle gut schlafen konnten.

Am Mittwoch gab es verspätet Frühstück, weshalb alle, die keinen Frühstücksdienst hatten, etwas länger schlafen konnten. Es war ein Landtag ohne Segeln geplant. Gegen 10 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Fahrradverleih. Von dort aus fuhren wir etwa 45 Minuten lang zu einer Robbenauffangstation. Es gab dort junge und alte Robben, die verletzt waren und von Pflegern aufgezogen und versorgt wurden.

Im Museum der Auffangstation lernten wir vieles über Fische und andere Meerestiere. Es war sehr interessant etwas darüber zu erfahren. Mit den Fahrrädern ging es anschließend weiter zum Fahrradstellplatz in der Nähe des Strandes. Hungrig gingen die meisten Schüler Döner essen. Danach ging die Klasse geschlossen zum Strand. Einige spielten Fußball, andere bauten Sandburgen. Alle hatten viel Spaß am Strand.



Als wir den Heimweg antreten wollten, bemerkte eine Schülerin, dass sie den Schlüssel für ihr Fahrradschloss verloren hatte. Daher mussten wir warten, bis ein neues Fahrrad geliefert wurde. Auf der gesamten Fahrradtour kam es zu einigen, kleineren Unfällen, aber zum Glück blieben alle unverletzt. Zurück auf dem Segelschiff gab es dann noch Essen und wir genossen den Abend.

Am Donnerstag traten wir nach dem Frühstück unseren Weg wieder zurück in Richtung Schleuse zum IJsselmeer an. Am Abend erreichten wir den Starthafen Enkhuizen, damit das Ziel unseres Segeltörns. Einige gingen nochmal in die Stadt, während die Kochgruppe das letzte gemeinsame Abendessen vorbereitete. Zum Abschluss des Tages ging die gesamte Klasse nochmal zum Strand.

Am Freitag, den 22. Mai 2026 lag die lange Heimreise vor uns. Doch zuerst fuhren wir ein letztes Mal aufs Meer hinaus. Nachdem wir anschließend das Boot geputzt hatten, durften wir schwimmen gehen. Nach dem Mittagessen packten wir alle unsere Koffer und Taschen und räumten unsere Kajüten auf. Wir verabschiedeten uns von Kapitän Jan, Skipper Andreas und dem Hund Finn und übergaben noch ein kleines Geschenk.

Am Hafen wurden wir gegen 15 Uhr vom Reisebus abgeholt und machten uns wieder auf den Weg Richtung Heimat. Gegen 22 Uhr wurden wir von unseren Eltern in Bingen in Empfang genommen. Ich fand die Klassenfahrt toll und lehrreich, war aber auch froh, wieder bei meinen Eltern zu sein. Ich würde so eine Segeltour gerne noch einmal machen und kann es als Klassenfahrt nur empfehlen.



Josh Weber gewinnt den 1. Preis beim künstlerischen Wettbewerb der Landeshauptstadt Mainz und des Gutenberg-Museums

Josh Weber aus der 10a konnte mit seinem Beitrag zu dem Motto „**Flower Power**“ den 1. Platz beim diesjährigen Wettbewerb des Gutenberg Museums für Schülerinnen und Schüler erreichen.

Herzlichen Glückwunsch!

Aufgabe war es, eine Fantasieblume aus Papier zu gestalten; ob geklebt, gefaltet, bemalt oder aus Pappmachee, alles war möglich.

Hintergrund für dieses Thema ist die erste gemeinsame interdisziplinäre Ausstellung „FLORA – Wenn aus Wurzeln Wunder wachsen“ von Hochschule Mainz, Gutenberg-Museum und Naturhistorischem Museum. Mit FLORA zeigen die drei wichtigen Mainzer Wissenschaftsinstitutionen, was digitale Kulturvermittlung alles kann: Vom Kräuterbuch bis zur Pflanzenkraft werden in der multimedialen Ausstellung historisches Heilpflanzenwissen heutigen Perspektiven gegenübergestellt.

Die Ausstellung der prämierten Arbeiten als „hängende Gärten“ findet man im Druckladen.



Text: Fr. Daum,
Fotos: Josh Weber

SGG-Ruderer verpassen das Bundesfinale nur knapp

Beim Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ im Rudern war das SGG auch in diesem Jahr mit einer Mannschaft vertreten. David Weiss, Ben Kärcher, Jonas Blum (alle MSS 11), Thomas Weiss (9d), und Ben Grabherr (8a) traten für unsere Schule die Reise nach Mainz an, wo auch in diesem Jahr die Regatta im Hafen an der Ingelheimer Aue stattfand.

Um sich in der Altersklasse U18 für das Bundesfinale zu qualifizieren, muss eine Mannschaft sowohl im GIG-Doppelvierer (ein relativ breites Boot, das eigentlich für Wanderfahrten gedacht ist), als auch im Renndoppelvierer an den Start gehen. Das hatte zur Folge, dass die fünf Jungs innerhalb von vier Stunden drei Rennen über 1000m absolvieren mussten. Ein Programm, welches dem Körper sehr viel abverlangt. Glücklicherweise waren die Temperaturen am 16. Juni noch erträglich und es gab weder Regen noch Wind, also optimale Bedingungen.



Der Wettkampftag startete für die Binger Mannschaft mit dem Vorlauf im GIG-Boot, den sie souverän gegen das Team vom Gymnasium Münstermaifeld für sich entscheiden konnte. Im folgenden Finale dieser Bootsklasse ging es gegen das Gymnasium am Kaiserdom Speyer und das Willigis-Gymnasium aus Mainz.

In einem packenden Rennen mussten sich unsere Jungs nur um Haaresbreite gegen die Mannschaft aus Mainz geschlagen geben, wahrte sich aber die Chance auf das Bundesfinale. Ein Sieg im Rennboot hätte die Qualifikation bedeutet.

Leider unterlag unser Team auch dort der Mannschaft aus Mainz im Finale, dieses Mal mit ca. einer Bootslänge Rückstand. Die anfängliche Enttäuschung über das verpasste Ticket nach Berlin, wich aber bald der Freude über die gewonnene Silbermedaille. Im nächsten Jahr wird wieder angegriffen!



Ben Kärcher, Thomas Weiss, David Weiss, Jonas Blum mit ihrem Steuermann Ben Grabherr

Krakau-Fahrt

Meistens verbindet man Schulfahrten mit Stadterkundungen, shoppen und Spaß. Auch wenn wir alles davon hatten, war unsere Studienfahrt doch ein wenig anders:

Am Samstag, den 13.06.26, ging es für uns direkt in der Früh von Frankfurt über Leipzig nach Krakau. Krakau liegt im Süden von Polen und in der Nähe vom Konzentrationslager Auschwitz. Wir aus der 11ten und 12ten Klasse meldeten uns vor einigen Monaten, um uns auf dieser Fahrt mehr mit dem Nationalsozialismus, der SS und dem Holocaust auseinanderzusetzen.

Am Sonntag stiegen wir für die Verhältnisse mild ins Thema ein und bekamen eine Stadtführung von Krakau und dem ehemaligen jüdischen Ghetto in Krakau. Unser

Guide konnte uns unglaublich viel und sehr anschaulich von den geschichtlichen Ereignissen und den Lebensverhältnissen der Juden in Krakau erzählen. Nach der Führung und einigen Stunden Freizeit trafen wir uns außerdem gemeinsam und schauten den Film „Schindlers Liste“.

Den Tag darauf fuhren wir ins Konzentrationslager Auschwitz. Zuerst bekamen wir eine Führung durch „Auschwitz I“ und die vielen Ausstellungen auf dem Gelände und danach liefen wir über das Gelände von „Auschwitz Birkenau“.

Dort zu sein, auf demselben Boden, auf dem über 1,3 Millionen Juden und andere Minderheiten in Auschwitz ums Leben gekommen sind, war unglaublich surreal. Auch wenn der bekannte Schriftzug „Arbeit macht frei“ oder die Gefängniszellen uns sehr beschäftigten, bewegte uns die schiere Größe und Weite des Geländes von Auschwitz Birkenau, die Meilen und Meilen an Schornsteinen der Baracken, oft die letzte Spur der vergangenen Schrecken, umso mehr.

Am Dienstag betrachteten wir dann nicht die Seite der Opfer, sondern die der Täter. Bei unserem Workshop erarbeiteten wir in Gruppen das Leben einzelner NS-Offiziere, -Ärzte und -Soldaten. Schließlich trafen wir uns am Mittwoch mit der Tochter einer Zeitzeugin, die uns ihre persönliche Geschichte erzählte. Daraufhin erkundeten wir gemeinsam die Altstadt und informierten uns gegenseitig über Kirchen und weitere Sehenswürdigkeiten, die wir im Vorhinein in Kleingruppen recherchiert hatten. An allen Abenden saßen wir noch zusammen und konnten Krakau bei Nacht erleben.



Text: Greta Augspurger,
Fotos: Fr. Hartmann

Das Thema des Nationalsozialismus und des Holocaust ist eine sehr belastende und schwierige Sache. Genau deshalb wollten wir uns aber genauer damit auseinandersetzen. Auch wenn uns die Reise sehr zu schaffen gemacht hat, war es eine unglaublich ertragreiche Fahrt und wir haben auch sehr viele schöne Erinnerungen zusammen gemacht. Wir sind dankbar dafür, dass wir die Gelegenheit hatten, uns so intensiv mit dem Holocaust zu beschäftigen und werden unsere Erfahrungen lange mit uns tragen.

Deutschlandfinale der WRO 2026 in Trier

Am 19./20. Juni fand das diesjährige Deutschlandfinale der WRO in der SWT – Arena in Trier statt:

<https://www.worldrobotolympiad.de/saison-2026/deutschlandfinale>.



Dieses Jahr war das SGG gleich mit zwei Teams in der Kategorie Robomission Junior vertreten und hat große Erfolge zu feiern:

Julian Kron & Marvin Schillinger (6a) haben als Team Botbuilders bei ihrer ersten Deutschlandteilnahme eine tolle Leistung gezeigt und konnten den 33. Platz belegen.

“Dieser Wettbewerb war cool, das Finale in Trier allerdings nervenzerreißend und anstrengend. Wir haben viel gelernt und machen nächstes Jahr wieder mit.”
Marvin Schillinger, Julian Kron

Jonas Döring (7f) & **Tim Jockers** (8d) sind erneut gemeinsam als Team 8-Bit angetreten. Sie haben den 4. Platz belegt und sich damit für das WRO Open Championship Europe in Zagreb in Kroatien qualifiziert.

“Besonderes Highlight war dieses Jahr, dass die neue Bildungsministerin von RLP, Frau Dr. Ute Eiling-Hütig, uns als erfolgreichstes Team von RLP 2025 während des Wettbewerbs besucht hat, um sich unseren Roboter erklären zu lassen.”

Jonas Döring, Tim Jockers

Bildergalerie: <https://1drv.ms/f/c/e75b90c4213aaace/IgCljNgvvy2dQISgSqUJZ9usASeu5ZrAeDGDbn6TiC0jZel>

Herzlichen Glückwunsch an beide Teams!



Herr Dickenscheid, Julian, Marvin, Tim, Jonas, Herr Ossmann

Jonas und Tim mit Bildungsministerin Fr. Dr. Eiling-Hütig

Besonderer Dank gilt Herr Prof. Dr. Volker Luckas von der TH Bingen, die in Kooperation mit der WRO – AG von StD Peter Ossmann ein Robotiklabor am Hermann – Höpke – Institut betreibt. Dort wurden beide Teams erneut von Herr Lothar Dickenscheid betreut und auf den Wettbewerb vorbereitet.

Wir freuen uns, wenn sich auch nächstes Jahr wieder Jungen und Mädchen für unsere AG melden und wünschen Tim und Jonas viel Erfolg auf dem Europafinale Ende Oktober in Zagreb.

Kurator der Skulpturentriennale zu Gast im LK und GK der MSS 12



Am Freitag, 12. Juni 2026 konnten sich der LK und der GK Bildende Kunst der MSS 12 von Frau Daum über den Besuch von Lutz Driever, der auch in diesem Jahr wieder die Skulpturentriennale kuratiert, freuen.

Lutz Driever erzählte von seinem Werdegang, seinen Aufgaben als Kurator der Triennale und seiner Arbeit für die Freunde der Nationalgalerie in Berlin sowie dem Ablauf und der Vorbereitungsdauer der Triennale.

Auch beantwortete er ausführlich die sehr interessierten Fragen der Schüler/-innen zur Auswahl der Künstler/-innen für die Triennale, zu der Auswahl der Aufstellungsorte sowie der Förderpreisträger/-innen und der Zusammenarbeit mit den Künstler/-innen und gab den Schüler/-innen spannende Einblicke in den Kunstmarkt und in sein persönliches Verhältnis zur Kunst.

Vielen Dank an die Gerda und Kuno Pieroth-Stiftung, die diese Begegnung auch in diesem Jahr wieder ermöglicht hat!



Liebe Schüler und Schülerinnen, liebe Eltern,

nach dem erfolgreichem und aufwändigen SV-Frühlingsball standen im Juni keine Projekte mehr an und die FSV hat sich viel über die Neuwahlen im nächsten Jahr unterhalten.

Volleyballturnier Kreis SV

Auch wenn unsere SV keine Projekte mehr geplant hatte, gab es im Juni trotzdem etwas für die Schülerinnen und Schüler des SGGs, des SMGs, der Higa und der BBS. Nämlich veranstaltete die **Kreis SV Mainz-Bingen** am 03.06 ein **Volleyballturnier** und mitmachen durften alle ab der 7. Klasse. Das Turnier wurde zwischen 16 Uhr und 22 Uhr auf dem Beachvolleyballplatz des SMGs ausgetragen.

Mit Stolz können wir verkünden das Schüler unseres 12er Sport-LK den ersten Platz besetzt haben!



12er Sport-LK von li. nach re.: Aron K., Paul D., Benjamin M., Thibaud P.

Abschließende Worte

Ansonsten wünschen wir allen schöne und erholsame Sommerferien und freuen uns auf die anstehenden Projekte im neuen Schuljahr. Bis dann ;)

Wir freuen uns über alle, die Lust haben eigene Ideen einzubringen und tatkräftig mit anzupacken. Unser wöchentliches Treffen findet **mittwochs** in **der zweiten großen Pause in Raum A1.11** statt – kommt gerne vorbei!

Wenn ihr Fragen habt, mitarbeiten möchtet oder Anregungen für uns habt, sprecht uns direkt an, nutzt den FSV-Briefkasten am Raum A1.4b, schreibt uns über Instagram (@sv_sgg.bingen) oder eine E-Mail an sv@sgg-bingen.de.

„Kunst-Stücke“ – Werke aus dem Kunstunterricht

„Das bin alles ich – Selbstporträt“, Linoldruck, 7a und 7b

